

PRESSEMELDUNG

# Start in die Gartensaison: So ist der Erfolg sicher!

Korneuburg, März 2016 – Auch wenn das Auf und Ab der Temperaturen weiter geht, so wird die Luft doch von Tag zu Tag milder. Kein Zweifel: Der Frühling kündigt sich an, und Gartenfreunde stehen bereits in den Startlöchern. Denn wer von den Sonnentagen der kommenden Saison voll profitieren möchte, der muss früh anfangen. Dank geschützter Vorzucht in Pflanztopf oder Schale lässt sich hier ein Vorsprung erkämpfen, so dass Sommerblumen bereits im späten Frühjahr ihre Pracht entfalten. Und auch das Gemüse lässt sich auf diese Weise einige Wochen früher ernten. Doch was ist zu tun?

Die Vorzucht ist ein praktisches Verfahren, um das Maximum aus dem eigenen Garten herauszukitzeln. Allerdings funktioniert das nicht ganz ohne Disziplin. Ein zu zeitiges Aussetzen der Sämlinge kann etwa bei verspäteten Kälteeinbrüchen immer noch zum Totalschaden führen. Wer sicher gehen will, setzt die Jungpflanzen daher erst nach den Eisheiligen am 15. Mai an die frische Luft. Bis dahin gedeiht die Vorzucht am besten an geschützter, aber sonnenverwöhnter Stelle. Doch Vorsicht: Auch die Fensterbank ist nicht immer die beste Lösung, wenn es dort recht zieht!

Falls Zweifel bestehen, ob die Blumensamen aus dem Vorjahr überhaupt noch aufgehen, sollte vor dem Start der Vorzucht erst einmal eine Keimprobe durchgeführt werden: Eine kleine Schale wird mit feuchtem Küchenpapier ausgeschlagen und dann mit einigen Samen bestreut. Aufgestellt an heller, warmer Stelle, kann dann schon nach wenigen Tagen gezählt werden. Zeigt sich, dass deutlich weniger als die Hälfte des verwendeten Saatguts aufgegangen ist, sollte lieber neues angeschafft werden. Ist es allerdings noch nicht ganz so schlimm bestellt, wird die verminderte Keimrate einfach durch Ausstreuen von mehr Saatgut ausgeglichen.

Für ein optimales Ergebnis wird die frische Aussaat angegossen und dann unter Glas gehalten. Die dabei entstehende feucht-warme Atmosphäre sorgt für ein schnelles Keimen der Pflanzen. Ein Glashaus ist dabei aber nicht erforderlich. Schon mit einigen kurzen Zweigen, transparenter Folie und einem Gummiband lässt sich ein Mini-Gewächshaus basteln, das diese Aufgabe ebenfalls perfekt erfüllt. Dazu werden die Zweige als Stützpfeiler in regelmäßigen Abständen senkrecht in die Erde des Blumentopfes gesteckt. Anschließend wird die Folie wie ein Zelt darüber gespannt, bis über den Topfrand gezogen und dort mit dem Gummiband befestigt. Schon kann das kleine Treibhaus seinen Dienst aufnehmen. Zeigen sich die ersten Keimblättchen, muss die Folie jedoch wieder verschwinden. Ansonsten weichen die Triebe auf und werden von Pilzen befallen.

Mit dem ersten Triebwachstum heißt es dann die Sämlinge zu pikieren. Allzu enge Abstände zwischen den Sprösslingen führen nämlich schnell dazu, dass sich Pilzbefall und Krankheiten rasend schnell ausbreiten. Mehr Abstand zwischen den Pflanzen beugt dem vor. Also werden die Setzlinge mit einem Pikierholz vorsichtig aus der Erde gehoben und in einem größeren Gefäß mit einem Abstand von 2-5 cm wieder eingepflanzt. Besonders lange Wurzeln können bei dieser Gelegenheit etwas eingekürzt werden. Die erforderlichen Pflanzlöcher werden ebenfalls mit dem Pikierholz in den Boden gedrückt. Nach dem Umsetzen stören sich die Setzlinge nicht mehr gegenseitig im Wachstum und die Luft kann zwischen den Pflanzen frei zirkulieren. Beste Voraussetzungen für eine gelungene Vorzucht!

Welche wichtigen Aufgaben der Garten im Frühjahr noch bereithält, wie Frühblüher im nächsten Jahr garantiert wiederkehren und was für Erdbeeren nun besonders wichtig ist, verrät unser neuer Gartenkalender auf diybook: <https://diybook.at/ratgeber/garten/gartenkalender-wichtigsten-gartenarbeiten-jahres>

**Über die diybook KG**

Die Firma diybook KG mit Sitz in Korneuburg wurde Ende 2012 von Gerald Zanoni zusammen mit anderen begeisterten Heimwerkern ins Leben gerufen. Ihr Aushängeschild ist diybook.at, das Online-Portal für Handwerksarbeiten im Eigenheim.

Das Präfix „diy“ steht für „do it yourself“ und gibt damit das Programm vor. Das Wissensportal für Heimwerker ging im März

2013 in Österreich, Deutschland und der Schweiz zugleich an den Start. Aktuell verzeichnet die Plattform mehr als 10.000 Video-Zugriffe pro Tag und rund 170.000 Webseitenbesucher pro Monat. Die Betreiber wollen mit diybook den Trend zum Reparieren fördern und sich damit gegen die aktuell vorherrschende Unkultur des Wegwerfens positionieren.

**Rückfragen an:**

Gerald Zanoni

Geschäftsführer, diybook KG

Tel: +43 664 345 5306

Mail: gerald.zanoni@diybook.at Web[: https://diybook.at](https://diybook.at/)

# https://diybook.at https://diybook.de https://diybook.ch